

Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

DOKUMENTARFILM

Pride of Ukraine – Inspire a World of Change!

Die kanadische Filmemacherin Michelle Emson präsentiert in München einen Film über die jüngere ukrainische Lesben-, Schwulen-, Bi- und Transsexuellenbewegung. Im Mittelpunkt steht der KyivPride.

München, 29. März 2015 – Vor zwei Jahren haben ukrainische Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (LGBT) auf dem KyivPride, dem Kiewer Christopher Street Day (CSD), das erste Mal ihre Stimme erhoben und in den Straßen der Stadt sichtbar für ihre Rechte gekämpft – ein historischer Erfolg, der bislang nicht wiederholt werden konnte. München hat 2013 eine Schlüsselrolle gespielt. Weil **Hep Monatzeder**, seinerzeit Bürgermeister der Stadt, die Stadträtin **Lydia Dietrich** (Bündnis 90/Die Grünen) und der damalige Stadtrat **Reinhard Bauer** (SPD) die Münchner Delegation anführten, mussten die Behörden die Veranstaltung schützen. Hunderte Polizisten schotteten die 150 Demonstranten gegen Angreifer ab.

Im Film, den die Trans-Aktivistin, Fotografin und eben Filmemacherin **Michelle Emson** in den vergangenen Monaten gedreht hat, kommt München, die Partnerstadt Kiews, deshalb eine gewisse Bedeutung zu. Es spricht unter anderen **Lydia Dietrich**. Emson stammt aus Toronto, das wie München eine Partnerstadt von Kiew ist. Wie die Münchner Lesben-, Schwulen-, Bi- und Trans-Community will auch Emson in Toronto eine Kooperation mit den LGBT-Organisationen und -Aktivist*innen in Kiew aufbauen, um international auf die Lage der sexuellen Minderheiten in der Ukraine aufmerksam zu machen. Der Film ist ihr erster Beitrag.

Lieben, wen wir wollen!

„Mit diesem Film will ich den Leuten Hoffnung machen“, sagt Michelle Emson. „Hoffnung, die Menschen auf der ganzen Welt dazu motivieren soll, sich einzusetzen, weil es möglich ist, die Dinge zum Besseren zu wenden. Ich kämpfe dafür, dass Lesben und Schwule, Bisexuelle und Transgender frei von Ausgrenzung und Verfolgung leben können und lieben dürfen, wen sie wollen, ganz egal wo auf der Erde.“

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Kontaktgruppe Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkievqueer.org
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
Kto: 13 12 33 85
BLZ: 701 500 00
Stadtsparkasse München

Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

Unterstützt hat Emson bei den Recherchen und den Dreharbeiten die in München bekannte ukrainische LGBT-Aktivistin, Ärztin und Kettlebells-Trainerin Olena Semenova. Sie ist Vorstand der NGO New Wave for a Better Future in Kherson. Gemeinsam präsentieren die beiden Frauen am Sonntag, den **29. März**, ab **19.30 Uhr** im **Münchner Schwulenzentrum Sub**, in der **Müllerstraße 14**, den Dokumentarfilm "Pride of Ukraine – Inspire a World of Change!". Für Fragen und Gespräche stehen sie zur Verfügung!

Emson spürt in ihrem Film vor allem der Geschichte des KyivPride nach. Die Filmemacherinnen haben mit zahlreichen Aktivistinnen und Aktivisten aus Kiew, Toronto und München gesprochen. Im Zusammenspiel der drei Partnerstädte ist dieser Film entstanden, inspiriert von KyivPride Canada, einer Menschenrechtsinitiative, der Frauen und Männer aus Kanada, der Ukraine und Deutschland angehören. Munich Kiev Queer hat ebenfalls zum Gelingen beigetragen. Die Vorgeschichte, der blutige Pride 2012, und das Nachspiel, der 2014 aus Sicherheitsgründen abgesagte KyivPride, spielen freilich auch eine Rolle. Es ist das erste Mal, dass ein Film die ganze Geschichte der vergangenen drei Jahre zeigt. Der nächste KyivPride steht bereits vor der Tür – München hat für den 6. Juni seine Unterstützung zugesagt!

Die Kontaktgruppe Munich Kiev Queer koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der Münchner und Kiewer Szene, seitdem die Partnerstädte auch im LGBT-Bereich kooperieren. Es geht um politische Aktionen, einen kulturellen und fachwissenschaftlichen Austausch, auch um eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Menschenrechtssituation für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in der Ukraine zu verbessern. KyivPride und CSD München unterstützen sich ebenfalls gegenseitig. Die Landeshauptstadt München unterstützt die Kooperation auf höchster Ebene.

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Kontaktgruppe Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkiewqueer.org
www.MunichKievQueer.org

Kontaktgruppe Munich Kiev Queer c/o Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
Kto: 13 12 33 85
BLZ: 701 500 00
Stadtsparkasse München